ALS GREGOR SAMSA EINES MORGENS AUS UNRUHIGEN TRÄU-Men erwachte, fand er sich in seinem  ${f B}$ ett zu einem un-GEHEUEREN UNGEZIEFER VERWANDELT. ER LAG AUF SEINEM PANZERARTIG HARTEN  $\mathbf{R}$ ÜCKEN UND SAH, WENN ER DEN  $\mathbf{K}$ OPF EIN WENIG HOB, SEINEN GEWÖLBTEN, BRAUNEN, VON BOGENförmigen Versteifungen geteilten Bauch, auf dessen Höhe sich die Bettdecke, zum Gänzlichen Niederglei-TEN BEREIT, KAUM NOCH ERHALTEN KONNTE. SEINE VIELEN, im Vergleich zu seinem sonstigen Umfang kläglich DÜNNEN BEINE FLIMMERTEN IHM HILFLOS VOR DEN AUGEN. »Was ist mit mir geschehen?«, dachte er. Es war kein  $\mathbf{T}$ raum.  $\mathbf{S}$ ein  $\mathbf{Z}$ immer, ein richtiges, nur etwas zu kleines Menschenzimmer, lag ruhig zwischen den vier Wohlbekannten Wänden.  $\ddot{\mathbf{U}}$ ber dem  $\mathbf{T}$ isch, auf dem eine auseinandergepackte  $\mathbf{M}$ usterkollektion von  ${f T}$ uchwaren ausgebreitet war –  ${f S}$ amsa war  ${f R}$ eisender – Hing das  ${f B}$ ILD, das er vor Kurzem aus einer ILLUSTRIERTEN  ${f Z}$ EITSCHRIFT AUSGESCHNITTEN UND IN EINEM hübschen, vergoldeten  ${f R}$ ahmen untergebracht hatte. Es stellte eine  $\mathbf{D}$ ame dar, die mit einem  $\mathbf{P}$ elzhut und EINER PELZBOA VERSEHEN, AUFRECHT DASAB UND EINEN SCHWEREN PELZMUFF, IN DEM IHR GANZER UNTERARM Verschwunden war, dem f Beschauer entgegenhob. Gregors Blick richtete sich dann zum Fenster, und das TRÜBE  $\mathbf{W}$ ETTER – MAN HÖRTE  $\mathbf{R}$ EGENTROPFEN AUF DAS FENSTERBLECH AUFSCHLAGEN - MACHTE IHN GANZ Melancholisch. » $\mathbf{W}$ ie wäre es, wenn ich noch ein wenig Weiterschliefe und alle Narrheiten vergäbe«, dachte ER, ABER DAS WAR GÄNZLICH UNDURCHFÜHRBAR, DENN ER war gewöhnt, auf der rechten  ${f S}$ eite zu schlafen, KONNTE SICH ABER IN SEINEM GEGENWÄRTIGEN **Z**USTAND NICHT IN DIESE  $\mathbf{L}$ AGE BRINGEN.  $\mathbf{M}$ IT WELCHER  $\mathbf{K}$ RAFT ER SICH AUCH AUF DIE RECHTE SEITE WARF, IMMER WIEDER schaukelte er in die Rückenlage zurück.Er versuchte ES WOHL HUNDERTMAL, SCHLOB DIE AUGEN, UM DIE zappelnden  ${f B}$ eine nicht sehen zu müssen, und lier erst AB, ALS ER IN DER SEITE EINEN NOCH NIE GEFÜHLTEN, LEICHTEN, DUMPFEN SCHMERZ ZU FÜHLEN BEGANN. »Ach Gott«, dachte er, »was für einen anstrengenden BERUF HABE ICH GEWÄHLT! TAG AUS, TAG EIN AUF DER REISE. DIE GESCHÄFTLICHEN AUFREGUNGEN SIND VIEL GRÖBER, ALS im eigentlichen Geschäft zu Hause, und außerdem ist MIR NOCH DIESE  $\mathbf{P}$ LAGE DES  $\mathbf{R}$ EISENS AUFERLEGT, DIE  $\mathbf{S}$ ORGEN um die  ${f Z}$ uganschlüße, das unregelmäßige, schlechte Essen, ein immer wechselnder, nie andauernder, nie HERZLICH WERDENDER MENSCHLICHER  ${f V}$ ERKEHR. ${f D}$ ER Teufel soll das alles holen!« Er fühlte ein leichtes Jucken oben auf dem  ${f B}$ auch; schob sich auf dem  ${f R}$ ücken Langsam näher zum  ${f B}$ ettpfosten, um den  ${f K}$ opf besser Heben zu können; fand die Juckende  ${f S}$ telle, die mit Lauter kleinen weißen Pünktchen besetzt war, die er NICHT ZU BEURTEILEN VERSTAND; UND WOLLTE MIT EINEM Bein die Stelle Betasten, zog es aber gleich zurück, denn bei der  ${f B}$ erührung umwehten ihn  ${f K}$ älteschauer. Er glitt wieder in seine frühere Lage zurück. »Dies FRÜHZEITIGE **A**UFSTEHEN«, DACHTE ER, »MACHT EINEN GANZ blödsinnig.  $\mathbf{D}$ er  $\mathbf{M}$ ensch muß seinen  $\mathbf{S}$ chlaf haben.

Andere Reisende Leben wie Haremsfrauen. Wenn ich zum  ${f B}$ eispiel im  ${f L}$ aufe des  ${f V}$ ormittags ins  ${f G}$ asthaus ZURÜCKGEHE, UM DIE ERLANGTEN **A**UFTRÄGE ZU ÜBERSCHREIBEN, SITZEN DIESE  $\mathbf{H}$ ERREN ERST BEIM Frühstück. Das sollte ich bei meinem Chef versuchen; ich würde auf der  ${f S}$ telle hinausfliegen. ${f W}$ er weiß ÜBRIGENS, OB DAS NICHT SEHR GUT FÜR MICH WÄRE. old WENN ich mich nicht wegen meiner Eltern zurückhielte, ich hätte längst gekündigt, ich wäre vor den  ${f C}$ hef hin Getreten und hätte ihm meine  ${f M}$ einung von  ${f G}$ rund des HERZENS AUS GESAGT. VOM PULT HÄTTE ER FALLEN MÜSSEN! Es ist auch eine sonderbare  $\mathbf{A}$ rt, sich auf das  $\mathbf{P}$ ult zu SETZEN UND VON DER **H**ÖHE HERAB MIT DEM **A**NGESTELLTEN ZU REDEN, DER ÜBERDIES WEGEN DER SCHWERHÖRIGKEIT DES Chefs ganz nahe herantreten mub. Nun, die Hoffnung IST NOCH NICHT GÄNZLICH AUFGEGEBEN; HABE ICH EINMAL das Geld beisammen, um die Schuld der Eltern an ihn ABZUZAHLEN – ES DÜRFTE NOCH FÜNF BIS SECHS JAHRE dauern – , mache ich die  ${f S}$ ache unbedingt.  ${f D}$ ann wird der große  ${f S}$ chnitt gemacht. ${f V}$ orläufig allerdings muß ich aufstehen, denn mein **Z**ug fährt um fünf.« Und er sah zur Weckuhr hinüber, die auf dem Kasten TICKTE. »HIMMLISCHER VATER!«, DACHTE ER. ES WAR HALB SIEBEN UHR, UND DIE ZEIGER GINGEN RUHIG VORWÄRTS, ES WAR SOGAR HALB VORÜBER, ES NÄHERTE SICH SCHON dreiviertel. Sollte der  $\mathbf{W}$ ecker nicht geläutet haben? Man sah vom Bett aus, daß er auf vier Uhr richtig EINGESTELLT WAR; GEWIB HATTE ER AUCH GELÄUTET. JA, ABER war es möglich, dieses möbelerschütternde  ${f L}$ äuten ruhig zu verschlafen? Nun, ruhig hatte er ja nicht GESCHLAFEN, ABER WAHRSCHEINLICH DESTO FESTER. f W AS aber sollte er jetzt tun?  ${f D}$ er nächste  ${f Z}$ ug ging um sieben **U**hr; um den einzuholen, hätte er sich unsinnig Beeilen müssen, und die Kollektion war noch nicht EINGEPACKT, UND ER SELBST FÜHLTE SICH DURCHAUS NICHT besonders frisch und beweglich. Und selbst wenn er den  $\mathbf{Z}$ ug einholte, ein  $\mathbf{D}$ onnerwetter des  $\mathbf{C}$ hefs war nicht zu vermeiden, denn der  ${f G}$ eschäftsdiener hatte beim Fünfuhrzug gewartet und die Meldung von seiner  ${f V}$ ersäumnis längst erstattet. ${f E}$ s war eine  ${f K}$ reatur des CHEFS, OHNE RÜCKGRAT UND VERSTAND. WIE NUN, WENN ER SICH KRANK MELDETE? DAS WÄRE ABER ÄUBERST PEINLICH und verdächtig, denn Gregor war während seines fünfjährigen  ${f D}$ ienstes noch nicht einmal krank gewesen. Gewiß würde der Chef mit dem Krankenkassenarzt kommen, würde den Eltern wegen des faulen  ${f S}$ ohnes  ${f V}$ orwürfe machen und alle  ${f E}$ inwände durch den  ${f H}$ inweis auf den **K**rankenkassenarzt abschneiden**,** für den es ja ÜBERHAUPT NUR GANZ GESUNDE, ABER ARBEITSSCHEUE Menschen gibt. Und hätte er übrigens in diesem Falle so ganz unrecht? Gregor fühlte sich tatsächlich, abgesehen von einer nach dem langen  ${f S}$ chlaf wirklich ÜBERFLÜSSIGEN SCHLÄFRIGKEIT, GANZ WOHL UND HATTE sogar einen besonders kräftigen Hunger.